
Protokoll

der dritten ordentlichen Generalversammlung der

Montana Aerospace AG

mit Sitz in Reinach (AG)

Ort:	The Hall, Hoffnigstrasse 1, 8600 Dübendorf, Schweiz
Datum:	23. Mai 2023
Zeit:	10:00 Uhr bis 11.15 Uhr
Vorsitz:	DDr. Michael Tojner, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien (AT), Co-Präsident des Verwaltungsrates
Protokollführer:	Urs Gnos, von Glarus Süd, in Altendorf

Inhaltsverzeichnis

1.	Eröffnung und Begrüssung	4
2.	Formelle Feststellungen	5
2.1.	Protokollführer und Stimmzähler	5
2.2.	Einberufung der ordentlichen Generalversammlung.....	5
2.3.	Präsenzmeldung	6
2.4.	Bestätigung unabhängiger Stimmrechtsvertreter	6
2.5.	Feststellung Beschlussfähigkeit	7
3.	Organisatorisches	7
3.1.	Debattierordnung	7
3.2.	Aufzeichnung und Protokollierung	8
3.3.	Touch Screen Televoter	8
4.	Präsidialansprache (im Wortlaut wiedergegeben)	8
5.	Traktanden	12
5.1.	Traktandum 1: Genehmigung des Lageberichts und der Jahres- und Konzernrechnung 2022.....	12
5.2.	Traktandum 2: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022	13
5.3.	Traktandum 3: Verwendung des Bilanzergebnisses	14
5.4.	Traktandum 4: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	15
5.5.	Traktandum 5: Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	16
5.5.1.	Traktandum 5.1: Maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrates von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung	16
5.5.2.	Traktandum 5.2: Maximale Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023	17
5.6.	Traktandum 6: Wahlen	18
5.6.1.	Traktandum 6.1: Wahlen Verwaltungsrat	18
5.6.2.	Traktandum 6.2: Wahlen Nominierungs- und Vergütungsausschuss	24
5.6.3.	Traktandum 6.3: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreter	27
5.6.4.	Traktandum 6.4: Wahl der Revisionsstelle	28
5.7.	Traktandum 7: Statutenrevision (Partielle Statutenrevision)	29

5.7.1.	Traktandum 7.1: Ergänzung des Gesellschaftszwecks um eine Nachhaltigkeitsbestimmung, eingehendere Regelung der Konzernfinanzierung und redaktionelle Überarbeitung des Zweckartikels.....	29
5.7.2.	Traktandum 7.2: Abschaffung des genehmigten Kapitals durch Schaffung eines Kapitalbands und damit zusammenhängende Anpassungen der Statuten.....	30
5.7.3.	Traktandum 7.3: Einführung der Möglichkeit der Durchführung der Generalversammlung im Ausland.....	31
5.7.4.	Traktandum 7.4: Einführung der Möglichkeit zur Verwendung elektronischer Mittel an der Generalversammlung.....	32
5.7.5.	Traktandum 7.5: Anpassung der Statuten an zwingende Vorgaben des revidierten Aktienrechts.....	33
5.7.6.	Traktandum 7.6: Angleichung der Statuten ans revidierte Aktienrecht und redaktionelle Anpassungen.....	34
5.7.7.	Traktandum 7.7: Anpassung der Regelung der Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.....	35
6.	Schlusswort	36

1. Eröffnung und Begrüssung

DDr. Michael Tojner (der **Vorsitzende**), Co-Präsident des Verwaltungsrates der Montana Aerospace AG (die **Gesellschaft**), eröffnet um 10.00 Uhr die dritte ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft (die **Generalversammlung**) und übernimmt den Vorsitz. Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden, stellt sich vor und erklärt, dass er die Generalversammlung leite.

Der Vorsitzende stellt das Podium vor. Auf dem Podium sind neben dem Vorsitzenden folgende Personen anwesend:

- Seitens des Verwaltungsrates Christian Hosp, Mitglied des Verwaltungsrates und Markus Vischer, Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende informiert, dass Thomas Williams, Co-Präsident des Verwaltungsrates und Martin Ohneberg, Vizepräsident des Verwaltungsrates, verhindert seien und leider nicht an der Generalversammlung teilnehmen können.
- Seitens der Geschäftsleitung Kai Arndt, Co-CEO, Michael Pistauer, Co-CEO und CFO sowie Silvia Buchinger, CHRO.
- Urs Gnos, der als Protokollführer amten wird.

Ferner begrüsst der Vorsitzende:

- Roman Künzle von der KPMG AG, Zweigniederlassung St. Gallen. Roman Künzle ist als Vertreter des Konzernprüfers und gleichzeitig auch als Vertreter der Revisionsstelle präsent.
- Raphael Keller von der Anwaltskanzlei Keller AG. Die Anwaltskanzlei Keller AG nimmt als unabhängiger Stimmrechtsvertreter an der Generalversammlung teil.
- Stefan Walder, Notar, der für die Beurkundung der Beschlüsse zu Traktandum 6.1.5 und 6.1.6 (Zuwahl neue Mitglieder des Verwaltungsrates) sowie Traktandum 7 (Statutenrevision) zum Zuge kommen wird. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Notar ermächtigt ist, von sich aus und ohne Einberufung einer Generalversammlung redaktionelle Änderungen und Ergänzungen formeller Natur an den Akten für die Handelsregisteranmeldungen vorzunehmen. Diskussion, Verhandlungen und übrige Traktanden werden nicht Gegenstand der öffentlichen Urkunde sein, sondern Gegenstand eines separat geführten Protokolls.

Der Vorsitzende erklärt, dass er die Generalversammlung wie folgt gestalten werde: Zuerst werde er die formellen Feststellungen und einige organisatorische Anordnungen. Danach werde er über die Entwicklung bei der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 berichten. Sodann gehe er zur Behandlung der vorgesehenen Traktanden über. Zum Abschluss würde er gerne zu einem Apéro einladen.

2. Formelle Feststellungen

Der Vorsitzende trifft zuhanden des Protokolls die folgenden formellen Feststellungen:

2.1. Protokollführer und Stimmenzähler

Gemäss Art. 12 Abs. 3 der Statuten der Gesellschaft bestimme der Vorsitzende einen Protokollführer und Stimmenzähler.

Der Vorsitzende bestimmt als Protokollführer Herrn Rechtsanwalt Dr. Urs Gnos von der Anwaltskanzlei Walder Wyss AG, Seefeldstrasse 123, 8008 Zürich.

Der Vorsitzende bestimmt als Stimmenzähler die Computershare Schweiz AG, Baslerstrasse 90, 4600 Olten, vertreten durch Frau Nina Siegrist.

2.2. Einberufung der ordentlichen Generalversammlung

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Generalversammlung gemäss den statutari- schen und gesetzlichen Bestimmungen eingeladen wurde durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 26. April 2023 und Brief vom 26. April 2023 an alle im Aktienbuch eingetragenen Namenaktionäre der Gesellschaft.

Eine Broschüre (die **Broschüre**) mit einer Gegenüberstellung der aktuellen und der revidierten Statuten gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates sowie detaillierten Erläuterungen zu den beantragten Änderungen sei am Hauptsitz zur Einsicht aufgelegt und auf der Webseite der Gesellschaft zur Verfügung gestellt worden.

Zudem seien auch die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftslei- tung zur heutigen Generalversammlung eingeladen worden.

2.3. Präsenzmeldung

Der Vorsitzende erklärt, dass die Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und der vertretenen Stimmen sowie des vertretenen Kapitals an der Eingangskontrolle ermittelt worden sei. Die aktuelle Präsenz sei wie folgt:

An der heutigen Generalversammlung seien (Stand: 10.04 Uhr) 21 Aktionäre und Vertreter anwesend. Sie vertreten insgesamt 49,908,978 Namenaktien zu nominal je CHF 1.00. Dies entspreche 80.52% des Aktienkapitals der Gesellschaft.

(a) Aktionäre und Aktionärsvertreter vertreten:

52,174 Aktienstimmen

(b) Der unabhängige Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR (Anwaltskanzlei Keller AG [vormals Anwaltskanzlei Keller KLG], vertreten durch Herrn Raphael Keller) vertritt:

49,856,804 Aktienstimmen

2.4. Bestätigung unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der Vorsitzende erklärt, dass am 1. Januar 2023 ein revidiertes Aktienrecht in Kraft getreten sei, wonach der unabhängige Stimmrechtsvertreter die Weisungen der Aktionärinnen und Aktionäre bis drei Werktage vor der Generalversammlung vertraulich zu behandeln habe. Der Vorsitzende erklärt weiter, der unabhängige Stimmrechtsvertreter habe ihn gebeten, in dessen Namen folgende Erklärung abzugeben: Der unabhängige Stimmrechtsvertreter habe der Gesellschaft ab dem 17. Mai 2023, also ab dem 3. Werktag vor der Generalversammlung, in Übereinstimmung mit Art. 689c Abs. 5 des Obligationenrechts, allgemeine Auskünfte über die ihm bis zum jeweiligen Zeitpunkt erteilten Weisungen gegeben. Konkret habe der unabhängige Stimmrechtsvertreter die Gesellschaft jeweils pro Traktandum über die bis zum jeweiligen Zeitpunkt eingegangene Gesamtzahl von Ja- und Nein-Stimmen sowie Enthaltungen wie auch über die dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilten Weisungen für den Fall von nicht publizierten Anträgen informiert.

2.5. Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung somit ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig sei.

Der Vorsitzende nimmt Vormerk davon, dass auf entsprechende Nachfrage keine Einwendungen gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden.

3. Organisatorisches

Der Vorsitzende trifft sodann folgende organisatorische Anordnungen:

3.1. Debattierordnung

Der Vorsitzende erklärt, dass zu den traktandierten Verhandlungsgegenständen Anträge oder Fragen gestellt werden können.

Der Vorsitzende bittet die Aktionärinnen und Aktionäre, die sich bereits zu einer Wortmeldung entschieden haben, sich zum Wortmeldeschalter zu begeben und ihren Namen zuhanden des Protokolls bekannt zu geben sowie ihr Votum, ihre Frage oder Ihren Antrag zu deponieren. Beim entsprechenden Traktandum würden die betreffenden Personen aufgerufen werden. Gleiches gelte grundsätzlich, wenn jemand während dem Verlauf der Generalversammlung spontan eine Wortmeldung haben.

Der Vorsitzende bittet die Aktionärinnen und Aktionäre, ihre Wortmeldung auf das Wesentliche und ausschliesslich auf das jeweils zu diesem Zeitpunkt zu behandelnde Traktandum zu beschränken und im Interesse eines speditiven Ablaufs der Generalversammlung auf Ausführungen, welche nicht zur Sache gehören, zu verzichten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er sich eine Redezeitbeschränkung vorbehält, sollte sich herausstellen, dass sehr viele Wortmeldungen zu einem Traktandum bestehen und/oder längere Vorträge gehalten werden.

3.2. Aufzeichnung und Protokollierung

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Generalversammlung zur Erleichterung der Protokollführung mit Ton aufgenommen wird. Diese Aufzeichnung werde später gelöscht. Die Generalversammlung werde wie üblich protokolliert. Die Beschlüsse und Wahlergebnisse sowie das Protokoll der Generalversammlung werden unter Angabe der genauen Stimmenverhältnisse auf der Webseite der Gesellschaft aufgeschaltet.

3.3. Touch Screen Televoter

Der Vorsitzende erklärt, dass elektronisch abgestimmt werde. Hierfür sei ein Touch Screen Televoter im Einsatz, der am Eingang verteilt worden sei.

Der Vorsitzende erklärt den Touch Screen Televoter.

Der Vorsitzende nimmt Vormerk davon, dass auf entsprechende Nachfrage keine Einwendungen gegen diese organisatorischen Anordnungen erhoben werden.

Es wird mittels einer Testfrage ein Funktionstest für den Touch Screen Televoter durchgeführt. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Touch Screen Televoter einwandfrei funktioniert.

4. Präsidialansprache (im Wortlaut wiedergegeben)

Vorsitzender (Michael Tojner, Co-Präsident):

Das Jahr 2022 war in der Aerospace-Branche ein Übergangsjahr. Man muss sich vergegenwärtigen, dass wir den Börsengang im Jahr 2021 zu einer Zeit gewagt haben, als die Corona-Krise faktisch den ganzen Flugverkehr lahmgelegt hat. Wir danken Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, dass Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt haben, uns durch die Krise zu arbeiten. Wir haben unter dem Leitbild «never waste a good crisis» etwas riskiert und viel investiert, nämlich über 1 Milliarde in den letzten fünf Jahren. Wir haben uns viel vorgenommen im Bereich der Aerospace Supply-Chain und sind überzeugt, dass wir zu den Gewinnern zählen werden, wenn die durch Corona ausgelöste Krise in der Aerospace-Branche Ende 2023 hoffentlich endgültig überwunden sein wird.

Wir haben vorhin diskutiert, wie es überhaupt zur Montana Aerospace gekommen ist. Unsere Basis ist das Unternehmen Alu Menziken, welches über 150 Jahre alt ist. Das Unternehmen Alu Menziken hatte damals eine kleine Tochtergesellschaft in den USA, die UAC. Aus diesem Nukleus wurde in den letzten 15 Jahren die Montana Aerospace entwickelt. Ursprünglich ein kleiner Spieler, sind wir mittlerweile ein Unternehmen geworden, das sowohl bei Airbus als auch bei Boeing zu einem der 10 wesentlichen strategischen Partner geworden ist. Es ist klar, dass wir in den letzten Jahren sehr viel investiert haben. Entsprechend haben wir in den letzten Jahren noch ein negatives Resultat ausgewiesen. Ich bin aber überzeugt, dass die Zukunft uns gehört. Ich möchte Sie bitten, uns auch weiterhin das Vertrauen zu geben. Ich möchte nun das Wort an die beiden Co-CEO's, Kai Arndt und Michael Pistauer, übergeben.

Michael Pistauer, Co-CEO:

Ich möchte dort weitermachen, wo der Vorsitzende, Michael Tojner, aufgehört hat. Wir haben den Börsengang zu einer Zeit gewagt, als kein einziges Flugzeug kommerziell geflogen ist und in vielen Ländern Reisebeschränkungen galten. Wir waren beim Börsengang überzeugt, dass ein unheimlicher Run auf unsere Produkte stattfindet, wenn die Krise überwunden sein wird – ein «ramp up» wie es auf Englisch so schön heisst, wie es in der Geschichte der Aerospace-Branche noch nie gegeben hat. Wir waren damals überzeugt (und Sie als Aktionäre offensichtlich auch), dass wir bei der Montana Aerospace ein besonderen Set-up haben, der uns helfen wird, besser zu performen sowie deutlich schneller und lukrativer zu wachsen als andere Unternehmen in diesem Bereich. Wir sind weltweit vertreten, können aber dennoch lokal im europäischen, amerikanischen und asiatischen Markt auftreten – mithin also «local to local on a global scale». Wir haben eine einzigartige Wertschöpfungskette und sind nicht abhängig von Vorlieferanten. Wir decken in vielen Fällen vom Recycling bis hin zum Assembly alles ab. Dies macht uns sehr unabhängig und zu einem sehr begehrten Partner – gerade in Krisenzeiten wie jetzt. Wir haben die Kompetenz nicht nur in einem Material, sondern in vielen Materialien - zum Beispiel Aluminium, Titan, Spezialstahl, Kupfer und Kompositwerkstoffe. Diese Materialien werden immer stärker nachgefragt. Deshalb waren und sind wir überzeugt davon, dass wir ein «Gamer Changer» in der Aerospace Supply Chain sein können.

In den zwei Jahren an der Börse haben wir uns sehr stark entwickelt. Wir haben derzeit weltweit rund 6,700 Mitarbeiter und im Jahr 2022 über Euro 1.3 Milliarden Umsatz erwirtschaftet. Es ist unser klares Ziel, dieses Wachstum auch in den nächsten Jahren fortzusetzen. Was bedeutet dies finanziell? Von 2020 bis

2022 haben wir den Umsatz mehr als verdoppelt. Wie vom Vorsitzenden, Michael Tojner, vorhin erwähnt, haben wir in dieser Zeit viele grosse Investitionsvorhaben abgeschlossen. Auf dieser Basis haben wir von 2020 bis 2022 eine Verdreifachung des EBITDA's erwirtschaftet. Wir gehen davon aus, dass wir dieses Wachstum auch zukünftig weiterführen zu können. Wichtig ist nebst dem Wachstumsfokus nun aber auch die CAPEX-Programme abzuschliessen und das Trade Working Capital (TWC) wieder auf normale Basis zurückzuführen. Kai Arndt wird Ihnen nun die operativen Bereiche etwas näher erläutern.

Kai Arndt, Co-CEO:

Ich möchte mich kurz vorstellen, damit Sie wissen, wer hier zu Ihnen spricht. Ich bin seit zwei Jahren bei der Montana Aerospace tätig, vorher habe ich während rund 32 Jahren bei Airbus gearbeitet. Insgesamt arbeite ich nun also seit rund 35 Jahre in der Aerospace Industrie. Ich freue mich riesig, dass ich bei der Montana Aerospace dabei sein darf. Warum ist das so? Wir haben bei der Montana Aerospace ein Alleinstellungsmerkmal, das ich so in meiner Zeit in der Aerospace Industrie noch nie gesehen habe: Wir können die gesamte Wertschöpfungskette anbieten. Innerhalb der Montana Aerospace Gruppe haben wir drei Bereiche:

- Im Bereich Aerostructures sind wir vom Recycling bis hin zum Assembly von kleineren Installationen tätig. All dies haben wir in unseren eigenen Wertschöpfungskette. Dies bedeutet, dass wir die Teile nicht wie viele andere Unternehmen durch die Welt fahren müssen, sondern wir können alles aus einer Hand anbieten. Dieses Alleinstellungsmerkmal haben wir in der Krise, wie von Michael Tojner und Michael Pistauer angesprochen, mit grossen Investitionen unterfüttert. Dies zahlt sich jetzt aus. Man sieht dies sowohl im Umsatzwachstum wie auch im Ausblick für die nächsten Jahre. Wir wollen im Bereich Aerostructures einen Umsatz von mehr als EUR 1 Milliarden erwirtschaften. Im Moment sieht man einen grossen Appetit im Markt, uns noch mehr Umsatzvolumen zu geben. Dies basiert auf dem erwähnten Alleinstellungsmerkmal, dass wir alles aus einer Hand anbieten können. Konkret liefern wir Produkten wie beispielsweise Fuselage Floor Grid, Engine Rings oder Wing Structures. Zur Illustrierung für alle, die sich nicht so gut mit der Aerospace Industrie auskennen: Wir sind im Grunde diejenigen, die das komplette Skelet des Flugzeuges bauen und, nach erfolgtem Assembly, auch an die Kunden liefern können. Dieses Alleinstellungsmerkmal nutzen wir aus. Dies wird dann darin enden, dass wir die hochgesteckten Ziele erreichen. Unsere Kunden bestehen unter anderem aus den bekannten Namen wie Boeing, Airbus oder Gulfstream. Letztlich hängen unsere Zahlen

natürlich auch davon ab, wie viele Flugzeuge unsere Kunden ihrerseits verkaufen. Ich bin der festen Überzeugung, dass nach der überwundenen Corona-Krise auch wieder Verkaufsraten wie damals im Jahr 2019 erreicht werden. Sie sehen auf der Präsentation auch die Wachstumsschiene. Darin ist auch die Acquisition von Asco enthalten, welche einen grossen Teil vom Wachstum im Jahr 2022 ausmacht. Man sieht, dass mit diesem Umsatzvolumen das weitere Wachstum gut unterfüttert ist und wir ausgelastet sind.

- Der zweite Bereich ist E-Mobility. Mit der Alu Menziken sind wir in diesem Bereich ebenfalls gut vertreten, einerseits im Bereich Recycling/Extrusion und andererseits auch massgeblich im Bereich von kleineren Assemblies, beispielsweise für Batterieboxen und Sitze. Auch hier haben wir das Interesse der grossen Kunden geweckt, beispielsweise Mercedes, Porsche oder BMW. Auch hier ist das Wachstum für die nächsten Jahre sehr gut unterfüttert. Wir profitieren auch davon, dass wir uns innerhalb des kompletten Portfolios der Montana Aerospace Gruppe gegenseitig helfen können, beispielsweise durch die gegenseitige Lieferung von Bauteilen.
- Der dritte Bereich ist Energie. Auch hier wiederum eine Branche, die mit dem Schlagwort Energiewende häufig in der Presse steht. Wir sehen im Moment diverse staatliche Unterstützungsprogramme, die von den Regierungen lanciert werden. Wir sind im Bereich Energie vor allem bei den Kupferdrähten sehr stark vertreten, die wir auf der ganzen Welt produzieren und ausliefern. Wie Sie wohl aus der Tagespresse wissen, prüfen wir derzeit, ob wir mit diesem Bereich ein IPO wagen können.

Insgesamt denke ich, dass wir mit allen drei Bereichen gut unterwegs sind. Die drei Bereiche ergänzen sich gegenseitig gut. Wir sind auf einem guten Weg, auch die ambitionierten finanziellen Ziele zu erreichen. Damit schliesse ich meinen Teil ab und möchte das Wort wieder an Michael Tojner übergeben.

Vorsitzender (Michael Tojner, Co-Präsident):

Ich denke, wir konnten Ihnen aufzeigen, dass die Zukunftschancen der Montana Aerospace gut sind. Ich denke, wir konnten Ihnen auch aufzeigen, dass wir mitten in Investitionsphase sind, die es nun abzuschliessen gilt. Auf der Präsentation eingeblendet sind die drei grossen laufenden Investitionsprojekte: Einerseits haben wir im Da Nan Hi-Tech Park in Asien mit einem Investitionsvolumen von rund EUR 100mio (2018-2022) eine Produktionsanlage errichtet. Andererseits haben wir in Rumänien am Baia Mare Airport für ein Investitionsvolumen von rund EUR 150mio (2018-2022) eine Produktionsanlage gebaut. Schliesslich

haben wir für rund EUR 45mio (2021-2022) auch in eine weitere sogenannte Heavy Press in Mediesu Aurit in Rumänien errichtet. Wichtig ist, dass unser Fokus auf dem Aerospace-Bereich ist, wie es unser Name vorgibt. Im Jahr 2023 ist es unser Ziel, Cash-Flow positiv zu sein und alle bestehenden Investitionen abzuschliessen. Ab dem Jahr 2024 ist es dann das Ziel, die Früchte aus dieser Investitionsphase zu ernten. In diesem Zusammenhang danken wir Ihnen nochmals für Ihr Vertrauen und auch die Zeit, die man uns gegeben hat.

Lassen Sie uns nun zu den vorgesehenen Traktanden übergehen.

5. Traktanden

5.1. **Traktandum 1: Genehmigung des Lageberichts und der Jahres- und Konzernrechnung 2022**

Der Vorsitzende führt aus, dass gemäss Artikel 7 der Statuten der Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung von der Generalversammlung zu genehmigen sind. Die Dokumente seien im Geschäftsbericht enthalten. Der Geschäftsbericht lag am Sitz in Reinach zur Einsicht auf und konnte zudem auf der Webseite der Gesellschaft eingesehen werden. Der Vorsitzende verweist zudem auf seine Ausführungen zum Geschäftsjahr 2022 in der Präsidentialrede.

Der Vorsitzende führt weiter aus, als aktienrechtliche Revisionsstelle amte die KPMG AG, Zweigniederlassung St. Gallen. Die KPMG AG habe die Buchführung und die Jahresrechnung 2022 der Gesellschaft geprüft und den im Geschäftsbericht abgedruckten Bericht der Revisionsstelle erstattet. Zudem habe die KPMG AG als aktienrechtliche Konzernprüferin die Konzernrechnung, d.h. die konsolidierte Jahresrechnung der Montana Aerospace Gruppe, für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und im Geschäftsbericht über ihr Prüfungsergebnis berichtet.

Der Vorsitzende fragt Herr Roman Künzle von der KPMG AG, ob er noch Ergänzungen zu den abgegebenen Revisionsberichten anzubringen habe. Herr Roman Künzle erklärt, er dass dies nicht der Fall sei und er keine Ergänzungen anzubringen habe.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage der Generalversammlung, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 1 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'779'842
Quorum:	24'889'922
JA:	49'777'477 (99.99%)
NEIN:	2'365 (0.01%)
Enthaltungen:	129'136

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

5.2. **Traktandum 2: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022**

Der Vorsitzende erklärt, der Vergütungsbericht 2022 beinhalte die Grundsätze für die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie die Berichterstattung über die Vergütung im Geschäftsjahr 2022. Diese Abstimmung habe keinen bindenden Charakter. Der Vergütungsbericht 2022 sei im Geschäftsbericht enthalten, lag am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf und sei zudem auf der Webseite einsehbar gewesen.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage der Generalversammlung, den Vergütungsbericht 2022 zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 2 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'903'061
Quorum:	24'951'531
JA:	40'668'141 (81.49%)
NEIN:	9'234'920 (18.51%)
Enthaltungen:	5'917

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, den Vergütungsbericht 2022 zu genehmigen (unverbindliche Konsultativabstimmung), mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

5.3. **Traktandum 3: Verwendung des Bilanzergebnisses**

Der Vorsitzende erklärt, dass der Verwaltungsrat der Ansicht sei, dass die grösste Wertsteigerung für Aktionärinnen und Aktionäre durch die Allokation verfügbarer Mittel in den Wachstumsprojekten der Gesellschaft erzielt werden kann und daher für das Geschäftsjahr 2022 keine Dividende ausgeschüttet werden soll.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage der Generalversammlung, den Bilanzverlust in der Höhe von CHF 111'759'721.93 (Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von CHF 78'678'088.37 und Verlust Geschäftsjahr 2022 in Höhe von CHF 33'081'633.56) auf neue Rechnung vorzutragen und keine Dividende auszuschütten.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 3 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'905'370
----------------------------	------------

Quorum:	24'952'686
JA:	49'894'866 (99.97%)
NEIN:	10'504 (0.03%)
Enthaltungen:	3'608

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen und keine Dividende auszuschütten, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

5.4. **Traktandum 4: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung**

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäss Art. 7 der Statuten die Generalversammlung über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung entscheide.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage, sämtlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 4 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	17'373'826
Quorum:	8'686'914
JA:	17'350'353 (99.86%)
NEIN:	23'473 (0.14%)

Enthaltungen:

139'183

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, sämtlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

5.5. Traktandum 5: Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende fährt fort mit Traktandum 5 und erklärt, dass dieses, wie in der Einladung zur heutigen Generalversammlung angegeben, in zwei Traktanden aufgeteilt sei, über die separat abgestimmt werde.

5.5.1. Traktandum 5.1: Maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrates von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung

Der Vorsitzende erklärt, dass der beantragte Maximalbetrag den Zeitraum von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung umfasse und voraussichtlich bis zu CHF 800'000.00 für die fixe Gesamtvergütung des Verwaltungsrates sowie bis zu CHF 2'000'000 für eine Vergütung mittels Aktien / Optionen verwendet werden sollen. Weitere Informationen zur Vergütung des Verwaltungsrates könnten dem Vergütungsbericht 2022 entnommen werden.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage, einen Gesamtbetrag von maximal CHF 2'800'000.00 für die Vergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 5.1 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'904'043
Quorum:	24'952'022
JA:	36'183'781 (72.50%)
NEIN:	13'720'262 (27.50%)
Enthaltungen:	4'935

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, einen Gesamtbetrag von maximal CHF 2'800'000.00 für die Vergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zu genehmigen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Der Vorsitzende weist nochmals darauf hin, dass es sich sowohl bei diesem Betrag als auch beim beantragten Betrag für die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung um einen Maximalbetrag handelt.

5.5.2. Traktandum 5.2: Maximale Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023

Der Vorsitzende erklärt, dass der beantragte Maximalbetrag den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 umfasse und voraussichtlich bis zu EUR 3'500'000.00 für die fixe und variable kurzfristige Gesamtvergütung der Geschäftsleitung sowie bis zu EUR 7'000'000.00 für eine variable langfristige Gesamtvergütung verwendet werden sollen. Weitere Informationen zur Vergütung der Geschäftsleitung könnten dem Vergütungsbericht 2022 entnommen werden.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage, einen Gesamtbetrag von maximal EUR 10'500'000.00 für die Vergütung der Geschäftsleitung für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 5.2 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'903'597
Quorum:	24'951'799
JA:	38'557'478 (77.26%)
NEIN:	11'346'119 (22.74%)
Enthaltungen:	5'381

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, einen Gesamtbetrag von maximal EUR 10'500'000.00 für die Vergütung der Geschäftsleitung für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 zu genehmigen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

5.6. **Traktandum 6: Wahlen**

Der Vorsitzende fährt fort mit Traktandum 6 und erklärt, dass dieses, wie in der Einladung zur heutigen Generalversammlung angegeben, in vier Teile aufgeteilt sei, über die jeweils separat abgestimmt werde.

5.6.1. **Traktandum 6.1: Wahlen Verwaltungsrat**

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäss Artikel 17 Absatz 1 der Statuten die Generalversammlung die Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wähle, wobei Wiederwahl zulässig sei.

Der Vorsitzende führt aus, dass sich Martin Ohneberg nicht mehr zur Wiederwahl stelle und bedankt sich für dessen ausserordentlichen Einsatz für die Gesellschaft in den letzten Jahren.

Der Vorsitzende führt weiter aus, der Verwaltungsrat nebst der Wiederwahl der übrigen, bestehenden Mitglieder des Verwaltungsrates die Zuwahl von Frau Silvia Buchinger sowie von Herrn Helmut Wieser beantrage. Die Lebensläufe der

Mitglieder des Verwaltungsrates sowie von Silvia Buchinger konnten dem Corporate Governance Bericht im Geschäftsbericht 2022 entnommen werden. Der Geschäftsbericht 2022 sowie der Lebenslauf von Herrn Helmut Wieser waren zudem auf der Website einsehbar.

5.6.1.1. Traktandum 6.1.1: Wiederwahl von Michael Tojner als Co-Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende übergibt für den ihn betreffenden Wahlgang das Wort an Christian Hosp, Mitglied des Verwaltungsrates.

Christian Hosp führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl des Vorsitzenden, Michael Tojner, als Mitglied und Co-Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Christian Hosp fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet Christian Hosp zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 6.1.1 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'903'727
Quorum:	24'951'864
JA:	41'148'374 (82.45%)
NEIN:	8'755'353 (17.55%)
Enthaltungen:	5'251

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, den Vorsitzenden, Michael Tojner, als Mitglied und Co-Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Christian Hosp gratuliert dem Vorsitzenden zur Wiederwahl und gibt bekannt, dass dieser ihn vorgängig wissen liess, die Wiederwahl anzunehmen.

Christian Hosp übergibt das Wort wieder an den Vorsitzenden.

5.6.1.2. Traktandum 6.1.2: Wiederwahl von Thomas Williams als Co-Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl von Thomas Williams als Mitglied und Co-Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 6.1.2 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'903'660
Quorum:	24'951'831
JA:	41'372'217 (82.90%)
NEIN:	8'531'443 (17.10%)
Enthaltungen:	5'318

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Thomas Williams als Mitglied und Co-Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Der Vorsitzende gratuliert Thomas Williams zur Wiederwahl und gibt bekannt, dass dieser ihn vorgängig wissen liess, die Wiederwahl anzunehmen.

5.6.1.3. Traktandum 6.1.3: Wiederwahl von Christan Hosp als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl von Christian Hosp als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 6.1.3 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'905'145
Quorum:	24'952'573
JA:	43'056'127 (86.27%)
NEIN:	6'849'018 (13.73%)
Enthaltungen:	3'833

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Christian Hosp als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen, mit dem erforderlichen Mehr angenommen wurde.

Der Vorsitzende gratuliert Christian Hosp zur Wiederwahl und gibt bekannt, dass dieser ihn vorgängig wissen liess, die Wiederwahl anzunehmen.

5.6.1.4. Traktandum 6.1.4: Wiederwahl von Markus Vischer als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl von Markus Vischer als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 6.1.4 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'903'760
----------------------------	------------

Quorum:	24'951'881
JA:	43'530'792 (87.22%)
NEIN:	6'372'968 (12.78%)
Enthaltungen:	5'218

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Markus Vischer als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Der Vorsitzende gratuliert Markus Vischer zur Wiederwahl und gibt bekannt, dass dieser ihn vorgängig wissen liess, die Wiederwahl anzunehmen.

5.6.1.5. Traktandum 6.1.5: Wahl von Silvia Buchinger als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende erklärt, Silvia Buchinger werde nach der erfolgreichen Integration von ASCO in die Gesellschaft, der Implementierung eines Nachhaltigkeitsmanagements und der Entwicklung und Umsetzung einer globalen Personalmanagementstrategie aus der Geschäftsleitung ausscheiden und zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Der Vorsitzende dankt Silvia Buchinger für ihre Arbeit im Rahmen der Aufbauzeit der Gesellschaft. Er sei sehr dankbar, dass Silvia Buchinger ihre Erfahrungen aus dem operativen Management zukünftig auf der strategischen Ebene einbringen werde. Befreit vom Tagesgeschäft werde sie im Verwaltungsrat die langfristigen Weichen stellen: dazu gehören Zukunftsthemen wie der globale Wettbewerb um die besten Führungskräfte, Talente und Spezialisten sowie die Erreichung unserer ambitionierten ESG-Ziele.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wahl von Silvia Buchinger als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 6.1.5 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'905'115
Quorum:	24'952'558
JA:	44'846'421 (89.86%)
NEIN:	5'058'694 (10.14%)
Enthaltungen:	3'863

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Silvia Buchinger als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Der Vorsitzende gratuliert Silvia Buchinger zur Wahl und gibt bekannt, dass diese ihn vorgängig wissen liess, die Wahl anzunehmen.

5.6.1.6. Traktandum 6.1.6: Wahl von Helmut Wieser als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende erklärt, mit Helmut Wieser habe man eine sehr verdiente und erfahrene Persönlichkeit für den Verwaltungsrat der Gesellschaft gewinnen können. Herr Wieser sei der ehemalige CEO der AMAG Austria Metall AG sowie ehemaliges Vorstandsmitglied der Alcoa, eine der grössten Aluminiumgesellschaft der Welt. Herr Wieser sei einer der grossen Namen im Aluminium-Geschäft und kenne sich vor allem in den Bereichen Recycling, Extrusion, Casting und Walzen bestens aus. Herr Wieser wird der Gesellschaft helfen, die hochgesteckten Ziele zu erreichen und die Gesellschaft bestmöglich zu entwickeln.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wahl von Helmut Wieser als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 6.1.6 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'900'350
Quorum:	24'950'176
JA:	44'033'310 (88.24%)
NEIN:	5'867'040 (11.76%)
Enthaltungen:	8'628

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Helmut Wieser als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen, mit dem erforderlichen Mehr angenommen wurde.

Der Vorsitzende gratuliert Helmut Wieser zur Wahl und gibt bekannt, dass diese ihn vorgängig wissen liess, die Wahl anzunehmen.

5.6.2. Traktandum 6.2: Wahlen Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Der Vorsitzende hält fest, dass gemäss Artikel 26 der Statuten die Generalversammlung die Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wähle, wobei Wiederwahl zulässig sei.

5.6.2.1. Traktandum 6.2.1: Wiederwahl von Michael Tojner als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Der Vorsitzende übergibt für den ihn betreffenden Wahlgang das Wort an Christian Hosp, Mitglied des Verwaltungsrates.

Christian Hosp führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl des Vorsitzenden, Michael Tojner, als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Christian Hosp fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 6.2.1 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'903'070
Quorum:	24'951'536
JA:	39'102'676 (78.35%)
NEIN:	10'800'394 (21.65%)
Enthaltungen:	5'908

Christian Hosp stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Michael Tojner als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Christian Hosp gratuliert dem Vorsitzenden zur Wiederwahl und gibt bekannt, dass dieser ihn vorgängig wissen liess, die Wiederwahl anzunehmen.

Christian Hosp übergibt das Wort wieder an den Vorsitzenden.

5.6.2.2. Traktandum 6.2.2: Wiederwahl von Thomas Williams als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl von Thomas Williams als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 6.2.2 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'903'070
Quorum:	24'951'536
JA:	41'014'529 (82.18%)
NEIN:	8'888'541 (17.82%)
Enthaltungen:	5'908

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Thomas Williams als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Der Vorsitzende gratuliert Thomas Williams zur Wiederwahl und gibt bekannt, dass dieser ihn vorgängig wissen liess, die Wiederwahl anzunehmen.

5.6.2.3. Traktandum 6.2.3: Wahl von Christian Hosp als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wahl von Christian Hosp als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Da keine Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 6.2.3 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'904'570
Quorum:	24'952'286
JA:	42'753'369 (85.67%)
NEIN:	7'151'201 (14.33%)

Enthaltungen: 4'408

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Christian Hosp als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Der Vorsitzende gratuliert Christian Hosp zur Wahl und gibt bekannt, dass dieser ihn vorgängig wissen liess, die Wahl anzunehmen.

5.6.3. Traktandum 6.3: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Vorsitzende erklärt, gemäss Artikel 13 der Statuten wähle die Generalversammlung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl sei zulässig.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl der Anwaltskanzlei Keller AG, Zürich als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Da keine Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 6.3 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'907'463
Quorum:	24'953'732
JA:	49'900'994 (99.98%)
NEIN:	6'469 (0.02%)
Enthaltungen:	1'515

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, die Anwaltskanzlei Keller AG als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Der Vorsitzende gratuliert der Anwaltskanzlei Keller AG zur Wiederwahl und gibt bekannt, dass Herr Raphael Keller ihn vorgängig wissen liess, dass die Anwaltskanzlei Keller die Wiederwahl annehme.

5.6.4. Traktandum 6.4: Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäss Artikel 27 der Statuten die Generalversammlung die Revisionsstelle nach Massgabe der gesetzlichen Vorschriften wähle. Eine Wiederwahl sei zulässig.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Wiederwahl von KPMG AG, St. Gallen als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 6.4 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'904'503
Quorum:	24'952'252
JA:	48'752'502 (97.69%)
NEIN:	1'152'001 (2.31%)
Enthaltungen:	4'475

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, KPMG AG, St. Gallen, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 wiederzuwählen, mit dem erforderlichen Mehr **angenommen** wurde.

Der Vorsitzende gratuliert der KPMG AG zur Wiederwahl und gibt bekannt, dass Herr Roman Künzle ihn vorgängig wissen liess, dass die KPMG AG die Wiederwahl annehme.

5.7. Traktandum 7: Statutenrevision (Partielle Statutenrevision)

Der Vorsitzende erklärt, der Verwaltungsrat schlage der Generalversammlung eine Statutenänderung (partielle Statutenrevision) vor. Diese Statutenrevision verfolge vorrangig zwei Ziele: Zum einen solle das Streben der Gesellschaft nach einer langfristigen und nachhaltigen Wertschöpfung in den Statuten verankert und die Konzernfinanzierung eingehender in den Statuten geregelt werden. Zum anderen solle das revidierte Aktienrechts, das am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist, statutarisch umgesetzt werden.

Der Vorsitzende führt weiter aus, eine Gegenüberstellung der aktuellen und der revidierten Statuten gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates sowie detaillierte Erläuterungen zu den beantragten Änderungen finden sich in der Broschüre, welche am Hauptsitz und auf der Website der Gesellschaft zur Einsicht gestanden seien. Der Link sowie ein entsprechender QR-Code, welche direkt zu dieser Broschüre führen, seien den Aktionärinnen und Aktionären mit der Einladung zugesandt worden.

Der Vorsitzende erklärt, Traktandum 7 sei, wie in der Einladung zur heutigen Generalversammlung angegeben, in 7 Teile aufgeteilt, über die jeweils separat abgestimmt werde. Der Vorsitzende erklärt weiter, dass diverse Statutenbestimmungen anzupassen seien. Er werde deshalb auf die Verlesung der geänderten Statutenbestimmungen verzichten, diese seien jeweils in der Präsentation eingeblendet, im Übrigen verweist der Vorsitzende auf die Broschüre.

Der Vorsitzende nimmt Vormerk davon, dass auf entsprechende Nachfrage keine Einwendungen gegen das angekündigte Vorgehen erhoben werden.

5.7.1. Traktandum 7.1: Ergänzung des Gesellschaftszwecks um eine Nachhaltigkeitsbestimmung, eingehendere Regelung der Konzernfinanzierung und redaktionelle Überarbeitung des Zweckartikels

Der Vorsitzende erklärt, der Verwaltungsrat setze sich bereits seit Jahren für eine strategische Ausrichtung ein, die sich am langfristigen und nachhaltigen Erfolg orientiere. Aus diesem Grund schlage der Verwaltungsrat den Aktionärinnen und Aktionären vor, das Streben der Gesellschaft nach einer langfristigen

und nachhaltigen Wertschöpfung innerhalb der Gesellschaft und ihren Konzerngesellschaften in den Statuten abzubilden. Der vollständige Wortlaut der beantragten Änderungen ist in der Broschüre enthalten.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage eine Ergänzung des Gesellschaftszwecks um eine Nachhaltigkeitsbestimmung, eine eingehendere Regelung der Konzernfinanzierung und eine redaktionelle Überarbeitung des Zweckartikels, wie in der Präsentation und der Broschüre weiter ausgeführt.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.1 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	49'908'978
Quorum:	33'272'652
JA:	49'884'624 (99.95%)
NEIN:	16'371 (0.03%)
Enthaltungen:	7'983 (0.02%)

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates betreffend Ergänzung des Gesellschaftszwecks um eine Nachhaltigkeitsbestimmung, eingehendere Regelung der Konzernfinanzierung und redaktionelle Überarbeitung des Zweckartikels, mit dem erforderlichen Mehr unverändert **angenommen** wurde.

5.7.2. Traktandum 7.2: Abschaffung des genehmigten Kapitals durch Schaffung eines Kapitalbands und damit zusammenhängende Anpassungen der Statuten

Der Vorsitzende erklärt, das genehmigte Kapital sei im Rahmen der Aktienrechtsrevision abgeschafft und funktional durch das sogenannte Kapitalband ersetzt worden. Mittels Kapitalbandes könne der Verwaltungsrat statutarisch ermächtigt werden, während einer Dauer von längstens fünf Jahren das

Aktienkapital innerhalb einer bestimmten Bandbreite zu verändern. Der Verwaltungsrat schlägt die Schaffung eines Kapitalbands vor, das für bis zu fünf Jahre eine Erhöhung des derzeit im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals um bis zu 20% (gerundet) und eine Reduktion um bis zu 10% (gerundet) erlaube. Der vollständige Wortlaut der beantragten Änderungen sei in der Broschüre enthalten.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Abschaffung des genehmigten Kapitals durch Schaffung eines Kapitalbands und damit zusammenhängende Anpassungen der Statuten, wie in der Präsentation und der Broschüre weiter ausgeführt.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.2 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	49'908'978
Quorum:	33'272'652
JA:	38'818'396 (77.77%)
NEIN:	11'084'006 (22.20%)
Enthaltungen:	6'576 (0.03%)

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Abschaffung des genehmigten Kapitals durch Schaffung eines Kapitalbands und damit zusammenhängende Anpassungen der Statuten, mit dem erforderlichen Mehr unverändert **angenommen** wurde.

5.7.3. Traktandum 7.3: Einführung der Möglichkeit der Durchführung der Generalversammlung im Ausland

Der Vorsitzende erklärt, das revidierte Aktienrecht erlaube, dass die Generalversammlung im Ausland durchgeführt werden könne, wenn die Statuten dies vorsehen und der Verwaltungsrat in der Einberufung einen unabhängigen

Stimmrechtsvertreter bezeichne. Der Verwaltungsrat halte fest, dass es seiner festen Absicht entspricht, die Generalversammlung der Gesellschaft weiterhin in der Schweiz abzuhalten, anerkenne aber auch den Auslandbezug seines Aktionariats und möchte in den Statuten die Grundlage dafür schaffen, dass die Generalversammlung im Ausnahmefall im Ausland abgehalten werden könnte. Der vollständige Wortlaut der beantragten Änderungen sei in der Broschüre enthalten.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Einführung der Möglichkeit zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland, wie in der Präsentation und der Broschüre weiter ausgeführt.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.3 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'908'978
Quorum:	33'272'652
JA:	49'860'788 (99.90%)
NEIN:	41'929 (0.08%)
Enthaltungen:	6'261 (0.02%)

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Einführung der Möglichkeit zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland, mit dem erforderlichen Mehr unverändert **angenommen** wurde.

5.7.4. Traktandum 7.4: Einführung der Möglichkeit zur Verwendung elektronischer Mittel an der Generalversammlung

Der Vorsitzende erklärt, das revidierte Aktienrecht erlaube neu die Verwendung elektronischer Mittel an der Generalversammlung. Der Verwaltungsrat regle die Verwendung elektronischer Mittel. Aktionärinnen und Aktionäre, die nicht am Ort der Generalversammlung anwesend seien, können neu ihre

Rechte auf elektronischem Weg ausüben, wenn der Verwaltungsrat dies vorsehe. Die Generalversammlung könne gemäss revidiertem Aktienrecht mit elektronischen Mitteln ohne Tagungsort durchgeführt werden, wenn die Statuten dies vorsehen und der Verwaltungsrat in der Einberufung einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter bezeichne. Der vollständige Wortlaut der beantragten Änderungen sei in der erwähnten Broschüre enthalten.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage die Einführung der Möglichkeit zur Verwendung elektronischer Mittel an der Generalversammlung, wie in der Präsentation und der Broschüre weiter ausgeführt.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.4 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'902'019
Quorum:	24'951'010
JA:	42'272'529 (84.71%)
NEIN:	7'629'490 (15.29%)
Enthaltungen:	6'879

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Einführung der Möglichkeit zur Verwendung elektronischer Mittel an der Generalversammlung, mit dem erforderlichen Mehr unverändert **angenommen** wurde.

5.7.5. Traktandum 7.5: Anpassung der Statuten an zwingende Vorgaben des revidierten Aktienrechts

Der Vorsitzende erklärt, im Rahmen der Rahmen der Aktienrechtsrevision seien diverse zwingende rechtliche Vorgaben angepasst worden. Der Verwaltungsrat beantrage entsprechende Anpassungen, um die Statuten in Einklang mit dem revidierten Recht zu bringen. Der vollständige Wortlaut der beantragten formalen Änderungen sei in der Broschüre enthalten.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage Anpassungen der Statuten an zwingende Vorgaben des revidierten Aktienrechts, wie in der Präsentation und der Broschüre weiter ausgeführt.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.5 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'903'482
Quorum:	24'951'742
JA:	49'151'326 (98.49%)
NEIN:	752'156 (1.51%)
Enthaltungen:	5'416

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Anpassungen der Statuten an zwingende Vorgaben des revidierten Aktienrechts, mit dem erforderlichen Mehr unverändert **angenommen** wurde.

5.7.6. Traktandum 7.6: Angleichung der Statuten ans revidierte Aktienrecht und redaktionelle Anpassungen

Der Vorsitzende erklärt, unter diesem Traktandum 7.6 seien alle übrigen Änderungen zusammengefasst, welche der Verwaltungsrat beantrage, um den Wortlaut der Statuten redaktionell zu bereinigen und an den Wortlaut des revidierten Aktienrechts anzugleichen. Der vollständige Wortlaut der beantragten Änderungen sei in der Broschüre enthalten.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage, eine Angleichung der Statuten ans revidierte Aktienrecht und redaktionelle Anpassungen, wie in der Präsentation und der Broschüre weiter ausgeführt.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.6 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'901'845
Quorum:	24'950'923
JA:	49'886'408 (99.96%)
NEIN:	15'437 (0.04%)
Enthaltungen:	7'053

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Angleichung der Statuten ans revidierte Aktienrecht und redaktionelle Anpassungen, mit dem erforderlichen Mehr unverändert **angenommen** wurde.

5.7.7. Traktandum 7.7: Anpassung der Regelung der Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Der Vorsitzende erklärt, der Verwaltungsrat schlage vor, die statutarische Regelung der Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Diese Anpassungen würden dazu dienen, die statutarische Grundlage für eine variable Vergütung an den Verwaltungsrat zu schaffen und damit zusammenhängend auch die Regelung der Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütung an den Verwaltungsrat zu ergänzen. Zudem sollen die Anpassungen die Leistungswerte der variablen kurzfristigen und langfristigen Vergütungselemente der Geschäftsleitung neu definieren und die variable kurzfristige Vergütung an die Geschäftsleitung nicht mehr auf das Doppelte der Zielhöhe begrenzen. Die Anpassungen würden auch bezwecken, die statutarische Grundlage für die Gewährung von Darlehen und Krediten an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung zu schaffen. Der Gesamtbetrag aller ausstehender Darlehen und Kredite darf CHF 20'000'000.00 nicht übersteigen. Der vollständige Wortlaut der beantragten Änderungen sei in der Broschüre enthalten.

Der Vorsitzende führt aus, der Verwaltungsrat beantrage eine Anpassung der Regelung der Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung, wie in der Präsentation und der Broschüre weiter ausgeführt.

Der Vorsitzende fragt, ob noch Fragen von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre bestehen oder die Diskussion gewünscht werde. Da dies nicht der Fall ist, schreitet der Vorsitzende zur elektronischen Abstimmung.

Die Abstimmung über Traktandum 7.7 ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	49'901'965
Quorum:	24'950'983
JA:	38'224'416 (76.59%)
NEIN:	11'677'549 (23.41%)
Enthaltungen:	6'933

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates, Anpassung der Regelung der Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung, mit dem erforderlichen Mehr unverändert **angenommen** wurde.

6. Schlusswort

Der Vorsitzende erklärt, dass er am Schluss dieser ordentlichen Generalversammlung angekommen sei und bedankt sich für das Interesse und das Vertrauen in den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.

Die Generalversammlung wird damit um 11.15 Uhr geschlossen.

(Unterschriftenseite folgt)

Unterschriften

19. Juni 2023

Ort, Datum

sig. DDr. Michael Tojner

DDr. Michael Tojner
Vorsitzender

sig. Urs Gnos

Urs Gnos
Protokollführer